

**3** **Das Dilemma mit dem Mobilfunkstandard**  
Regierung beantwortet zahlreiche Fragen zum neuen 5G-Netz.

**7** **Lehrabschluss mitten in der Coronakrise**  
Nun steht fest, wie die Abschlussprüfungen aussehen werden.

**13** **Nur Training statt Turniere**  
**Golfer Eggenberger hat genug**  
«Das wettkampfmässige Spiel fehlt mir enorm»



# Volksblatt



Freitag, 8. Mai 2020  
143. Jahrgang Nr. 86

Die Tageszeitung  für Liechtenstein

## Heute

### Über den Verhältnissen Erschöpfungstag: Ressourcen verbraucht

Würden alle Menschen so viele Rohstoffe verbrauchen wie Liechtenstein und die Schweiz, wäre der Weltererschöpfungstag heute erreicht. Die SDG Arbeitsgruppe Liechtenstein will deshalb Lösungen aufzeigen.

**Inland** Aufgrund der Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie haben sich die Organisatoren der Lihga entschieden, die Messe auf Mai 2021 zu verschieben. **Seite 3**

**Inland** Anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums des EWR-Beitritts Liechtensteins spricht Botschafterin Sabine Monauni über die aktuellen Herausforderungen Liechtensteins im EWR. **Seite 9**

**Sport** Das Komitee der Swiss Football League wird am 29. Mai an einer ausserordentlichen Generalversammlung über die Weiterführung der Meisterschaften in der Super und Challenge League entscheiden. **Seite 13**

**Wetter** Trotz hoher Wolken und Quellwolken recht viel Sonne. **Seite 18**



11° 24°

### Inhalt

Inland	2-9	Kultur	17
Ausland	10	Kino/Wetter	18
Wirtschaft	11+12	TV	19
Sport	13-15	Panorama	20

Fr. 2.50 [www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)

Verbund Südostschweiz



### Kapitulation Vor 75 Jahren endete der Zweite Weltkrieg

Mit Unterschriften im französischen Reims am 7. Mai und in Berlin am 8. Mai besiegelte die verbleibende NS-Führung ihre bedingungslose Kapitulation und das Ende des Zweiten Weltkriegs. US-General Dwight D. Eisenhower formte mit den für die Unterzeichnung in Reims verwendeten Füllfedern ein V für «Victory». (Archivfoto: AP)

Seite 10

## Landtag gibt grünes Licht für Mobilitätskonzept 2030

**Mit Vorbehalt** Die Verkehrspolitik ist um ein Konzept reicher. Ob es zum Papiertiger verkommt, hängt massgeblich vom Landtag ab.

VON DAVID SELE

Es ist eines der grössten Projekte, das im Ministerium von Daniel Risch in dieser Legislatur aufgegleist wurde. Am Mittwoch und Donnerstag musste das Mobilitätskonzept 2030

vor dem Landtag bestehen. Und grossmehrheitlich tat es das auch.

### Nicht alle können Auto fahren

In mehr als zehn Stunden Debatte zeigte sich aber auch einmal mehr, dass die Präferenzen der Abgeordneten im Detail sehr unterschiedlich sind - kein Wunder, geht es doch oft um Generationenprojekte und kostspielige Infrastruktur. Wendelin Lampert (FBP) zeigte sich jedoch überzeugt, dass es damit nicht getan sein wird: «Wenn jeder denkt, er könne Auto fahren und nur andere

sollen umsteigen, dann warten wir gemeinsam auf den nächsten Stau.» Und doch: Ohne die Infrastruktur geht es nicht. Bis zu 60 Prozent mehr Verkehr im Jahr 2040: Davon geht die Regierung aus. Die meisten Abgeordneten scheinen die Konsequenz zu erkennen. Der Ausbau des Öffentlichen Verkehrs, Betriebliches Mobilitätsmanagement, die S-Bahn. All das scheint mehrheitsfähig geworden zu sein - ohne den motorisierten Individualverkehr aussen vor zu lassen: Strassen sollen auch gebaut werden. Zweifel herrschten

allerdings darüber, dass die Regierung das vorliegende Konzept nun umsetzt. Dazu machte Verkehrsminister Daniel Risch den Abgeordneten mehrfach klar, dass sie es sind, die bestimmen, wo investiert wird. Bezüglich das von allen Seiten als umfassend bezeichnete Mobilitätskonzept bat er sodann auch um konkrete Aufträge zur Umsetzung. «Es soll nicht beim Papier bleiben», so Risch. Letztlich gaben die Abgeordneten grünes Licht. Oft jedoch unter Vorbehalt, einzelne Massnahmen zu bekämpfen. **Seiten 4 und 5**

ANZEIGE



REGIERUNG  
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

# MOBILITÄTS KONZEPTE 2030

### Filmbeiträge zur Information der Bevölkerung

Aufgrund der besonderen Situation können derzeit keine Informationsveranstaltungen durchgeführt werden. Damit sich die Bevölkerung trotzdem über die Inhalte des Mobilitätskonzepts 2030 und die geplanten Massnahmen zur Gestaltung einer nachhaltigen und bedarfsorientierten Mobilität in Liechtenstein informieren kann, werden die Themenschwerpunkte in fünf Kurzfilmen vorgestellt.

Die Themenfilme werden **auf 1FLTV ab Samstag, 9. Mai, bis Freitag, 15. Mai, jeweils nach den Nachrichten um 18, 19 und 20 Uhr** ausgestrahlt.

Alle Informationen zum Mobilitätskonzept unter [www.mobilitaet2030.li](http://www.mobilitaet2030.li)

